



Donnerstag **05.04.2012** Start 24 Uhr **we have a good life**  
 Panorama Bar

**Inner City live**  
**Kevin Saunderson** kms **Virginia** underground quality **nd\_baumecker** ostgut ton

*Let me take you to a place I know  
 you want to go it's a good life!*

Man kann ihn ohne Übertreibung als einen der maßgeblichen Architekten der elektronischen Tanzmusik bezeichnen. Kevin Saunderson hat vor 25 Jahren in Detroit angefangen, unter unzähligen Pseudonymen zu veröffentlichen. Seine sogenannte Reese-Bassline brummt sich bis heute durch Drum & Bass-Tracks, seine eigentliche Großtat bestand darin, mit seinem Projekt Inner City große Popmomente auf den Dancefloor und gleichzeitig den Dancefloor ins Radio zu wuchten. Das war 1989 durchaus neu und Songs wie „Good Life“ und „Big Fun“ haben bis heute nichts von ihrem seligmachenden Charme verloren. Zehn Jahre war Funkstille bei Inner City, aber nun kommt Saunderson mit der Originalsängerin Paris Grey und ihrer Nachfolgerin Ann Saunderson wieder auf Tour. Und sie sind in Top-Form: ihre neue Single „Future“ klingt so gar nicht nach schalem Aufguss vergangener Zeiten, momentan läuft sie im Berghain und Panorama Bar auf Dauer-Rotation.

*We don't need a crowd to have a party / just a funky beat and you to get it started / and oh We'll dance the night away / We're having big fun / and the party's just begun / yeah!*

Freitag **06.04.2012** Start 24 Uhr **... get perlonized!**

Panorama Bar  
**Half Hawaii live**  
**Soulphiction** **Sammy Dee Zip**  
**Jörg Franzmann** video

Mit ihrem Projekt Half Hawaii loten Sammy Dee und Bruno Pronso die Grenzweilen zwischen Drum-Meditationen, abstrakten Soundlandschaften und konkreten House-Grooves aus. Was in freundschaftlichen Jam-Sessions begonnen hat, hat sich zu einem Live-Hit entwickelt, der nicht nur schon des Öfteren in der Panorama Bar, sondern auch auf Festivals wie dem Movement in Detroit oder Mutek in Montreal gezündet hat. *The pioneers of the hypnotic groove*, heute live bei ...get perlonized! Dazu noch jemand, bei dem man Deephouse nicht und niemals mit ewig dramulierender Fender Rhodes Klassik gleichsetzen kann – sondern Gefühl, Überraschung und tiefe Dynamik: Michel Baumann alias Soulphiction.

Samstag **07.04.2012** Start 23 Uhr **\$NAX CLUB** – pervy party, play safe, men only!  
 Berghain

**Levon Vincent** novel sound **Marcel Fengler** ostgut ton **Boris** ostgut ton

XXX-Floor

**Ryan Elliott** ostgut ton **Gerd Janson** running back **Pet Shop Bears**

Samstag **07.04.2012** Start 24 Uhr **SEPARATER EINGANG! Finest Saturday**

Panorama Bar  
**Sieg über die Sonne live**  
**Kenny Larkin** planet e **Anja Schneider** mobilee **Marco Resmann** upon you  
 SONNTAGS: **Fred P** soul people music **Tama Sumo** ostgut ton  
**Margaret Dygas** perlon **Soundstream** sound stream **Steve Bug** poker flat

Zu Ostern werden bei uns wie jedes Jahr die üblichen Wochenendspielereignisse ausgehebelt. Das Berghain wird zur Spielwiese abenteuerlustiger Männer umgebaut, die sich unter dem Motto "Mad House" auf alle möglichen und unmöglichen Arten vergnügen können. Mad Men in action! Ein separater Eingang führt in die Panorama Bar, in der auch alle anderen nicht auf dem Trocknen sitzen bleiben. Es wird zum Beispiel einen Reunion-Auftritt von Sieg über die Sonne geben, dem gemeinsamen Electro-Pop-Projekt von Tobias Freund (tobias.) und Martin Schopf (Dandy Jack). Aus den Trümmern reduzierter Tanzmusik konstruierten sie eine sensationelle, konsensfähige Popmusik. Zum Eintunen sei ihre erfolgreichste Single "I Am Not A Sound" von 2001 empfohlen. Eine Mischung aus US-amerikanischen House-Heroes, Panorama-Residents und Berliner Dancefloor-Cracks bestreitet das DJ-Programm dieses wie zu erwartenden langen Wochenendes. Ein Tollhaus, unten wie oben.

**What is the Ghetto in Ghetto Tech?**

von Timon Engelhardt

Eine nicht mehr ganz junge, nicht unbeliebte und vor allem nicht unbegabte Musikerin aus der Hauptstadt, des ehemaligen Staatsmonopolkapitalismus erwärmte jüngst Herzen und Hüften mit einem Stückchen Musik, das sie mit einer Mischung aus dem Wörtchen "Ghetto" und ihrem Nachnamen benannte. In der Hierarchie der für überwunden geglaubten Barbarei europäischer Vergangenheit sprachlich bebildern der Wörter dürfte die oftmals weiteren, drastischeren Ausgrenzungsversuchen oder -tatsächlichkeiten voraus gehende Segregationsarchitektur einen der vorderen Plätze einnehmen, aber stopfen wir dem historischen unnötig sensiblen Zeitgenossen in uns fürs erste den Mund; nicht jeder verbindet mit dem Wörtchen "Ghetto" jene dunkeldeutschen Bauarbeitenleistungen und bei dem Blick auf Schienenstränge Richtung Osten darf durchaus an die Schönheit Krakaus oder den Kurzaufbau an der Ostsee gedacht werden. Doch auch vom Wissen um das brutal euphemistische Vokabular hiesiger Volksherrschaften unbelockte Menschen könnten mit dem Terminus "Ghetto" unseelige Ausgrenzungsversuche auch in den eigenen Landen verbinden, gäbe es einen ähnlich aufarbeitungsweiseiterlichen Geschichtsunterricht voll Kritik und Selbstkritik wie im geläuterten Technoland. Wahrscheinlich ist es die afroamerikanische und hispanische Romanisierung der eigenen Ghettoisierung, die auf europäische Nischen- und Niederkultur so attraktiv wirkt, dass man sich in orientierungslosen Zeiten ein wenig Identität bei den Underdogs aus Harlem und der Bronx borgt, Underground Resistance is over und selbst Herr Presley hat diese traurigen Orte schon so schön besungen: Der Ghettoblasten als Werkzeug urbanen Nomadentums, zur Baggy Pants ein Gürtel mit Swarovskikristallen und über allem zwinkert das große Auge der popkulturellen Ironisierung.

Zugegeben: Der größte Teil des obigen Absatzes ist völliger Quatsch. Man kann ja auch einfach mal eine andere Platte aufliegen. Aber: Angesichts zunehmend aggressiver sich gebärdender Bewegungen gerade im Osten Europas und der nicht zuletzt eben daraus resultierenden Tatsache, dass zum Beispiel die ghettoisierten Roma in den ehemaligen Bruderländern des Warschauer Pakts nicht einmal mehr auf die Unversehrtheit ihrer außerhalb der Dörfer und Städte gelegenen Ansedlungen hoffen können und sogenannte "Kaukasier" in russischen Großstädten schon allein deswegen freiwillig in Wohnblöcken zusammenrücken, um gegen die Angriffe großslawischer Schlagelbänden besser geschützt zu sein, hat es, wenn der internationale Techno-Jet-Set sich ein "Ghetto" auf die chlorfrei gebleichte Plattenhülle klebt, ein gewisses Geschmäckle, wie wir Gesinnungsschwaben sagen. Vielleicht sorgt die momentane Hin- und Kunzumtreibende Krisenhaftigkeit des derzeitigen Produktionssystems tatsächlich in absehbarer Zeit für Ghetto oder Ghettos, wie sie vermutlich verstanden werden, wenn man sich als Künstler bei der Traurigkeit ihrer Existenz bedient: die roughie und reale Authentizität auf der Straße und in Ruinen gebliebter musikalischer Selbstverortung. Das schöne Leben aber sieht hoffentlich anders aus.

Dienstag **10.04.2012** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain OM**

**Nadja** **SUPPORT**

Transzendenz, Mystik, Metaphysik: Al Cisneros, ehemals Sänger und Bassist bei den kalifornischen Doom-Stoner-Bands Sleep und Asbestosdeath, sowie Emil Amos, Schlagzeuger bei den Grails, sind OM. Cisneros meditativer Gesang, sein wirbelnder Bass und Amos' Schlagzeugspiel erzeugen psychedelische und hypnotisierende Stücke und machen OM zu einer der interessantesten Bands des Genres. Im Berghain werden sie Material ihres neuen Albums präsentieren, das noch in diesem Jahr bei dem tollen Chicagoer Label Drag City veröffentlicht werden wird.

Freitag **13.04.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

**John Roberts** live dial  
**Cassy** cocoon **Nic Fanciulli** saved rec **Joris Voorn** rejected

Grau-schwarz melierter Deephouse in Missoni, bangende Grooves mit Master-Attitude, Percussion-trunkene Bassline-Roller und durchgefilterter Hi-NRG-Techno: an diesem Finest Friday wird eine ganze Wundertüte an unterschiedlichen Styles aufgemacht. John Roberts ist der vielleicht klassischste Deephouse-Act im Hause Dial. Der gebürtig aus Cleveland, Ohio stammende Produzent und ehemalige Kunststudent am Art Institut of Chicago verzaubert mit gluckernden Melodien, sanft seigernder Percussion und gezielt eingesetzten Piano-Lines. Dem gegenüber stehen Cassy, die niederländische Hitmaschine Joris Voorn und der Grammy-Nominierte Nic Fanciulli. Dieser hat im Laufe seiner Karriere auch öfters mal in trüben Wassern gefischt, in den vergangenen Jahren konnte der Brite mit einem ultramodernen, Bass-lastigen Stil und seinem Label Saved aber komplett überzeugen.

Samstag **14.04.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

**Orphx live** sonic groove **Mike Parker** geomorph  
**Adam X** sonic groove **Fiedel** mmm **Marcel Dettmann** ostgut ton

Panorama Bar

**Gesloten Cirkel live** moustache **Pametek** moustache  
**David Vunk** moustache **Steffi** ostgut ton **Dinky** horizontal  
 SONNTAGS: **Shonky** appollonia **Dan Ghenacia** appollonia **Prosumer** ostgut ton

Industrial war immer einer der etwas vergessenen, älteren Brüder von Techno. Erst in den vergangenen Jahren gibt es wieder verstärkt Kurzschlüsse zwischen den beiden Szenen und heute Nacht haben wir mit dem Brooklyner Techno-Pionier und Sonic-Groove-Betreiber Adam X, dem amerikanischen Headfuck-Spezialisten Mike Parker und den Live-Act Orphx drei ausgesprochen hörenswerte Grenzgänger im Haus. Das kanadische Duo Orphx arbeitet seit 20 Jahren an einer Fusion aus Techno, Industrial und Elektro-Akustischer Musik. Sie zählen zur Rhythmic Noise Szene und haben auf Labels wie Hymen ihre düsteren Experimentatlracks veröffentlicht. Seit kurzem sind sie nun auch auf Sonic Groove zu hören, wo sie ihren maschinellen Krach mit einer zeitgenössischen Bassdrum kreuzen. Auch ein Herz für das Absseitige, nicht Offensichtliche, hat David Vunk mit seinem Label Moustache, der heute in der Panorama Bar sein Fünfjähriges feiert. Das Label mit dem Schnurri kommt mit der typisch Rotterdamer Mischung aus Italo Disco, Vintage House und Detroit Techno. Unsere besondere Empfehlung gilt Gesloten Cirkel, der sich mit Platten auf I-F's Murder Capital, Clone Basement und Moustache Techno mit funky potlernden Warehouse-Trax empfohlen hat.

Freitag **20.04.2012** Start 24 Uhr

Berghain – **Leisure System**

**Gesaffelstein live** turbo **Arpanet live** record makers  
**Rob Hall** skam **N>E>D** **Barker**

Panorama Bar – **Cabin Fever** **Night**

**Radio Slave** cabin fever **Spencer Sparker** cabin fever  
**DJ Deep** deeply rooted house **Matt Tolfrey** culprit

Bei Leisure System stehen heute Nacht Legenden mit zukünftigen Pionieren der allerschärfsten Electro-Spielarten Schulter an Schulter. Seit seiner „Variations“ EP auf Turbo ist der Franzose Mike Levy mit dem lautmalерischen Projektnamen Gesaffelstein bekannt für seinen brutalen, post-apokalyptischen Sound. Aus wenigen Elementen kreiert er einen intensiven Klangkosmos, der die düstere Zeit nach dem Armageddon zu vertonen scheint. Gerade live ist er stets im smarten Anzug gekleidete Pariser eine sichere Bank. Sehr speziell wird sicherlich auch die Berlin-Premiere von Arpanet ausfallen. Gerald Donald ist ein Detroit'er Phänomen, ein begnadeter Electro-Künstler mit unzähligen Projekten wie Heinrich Mueller, Dopplereffekt, Japanese Telecom und Drexiciya. Futuristisch und geheimnisvoll. Daneben gibt es ein DJ-Best-of-Leisure System zu hören mit Barker, N>E>D und Rob Hall. Ein Stockwerk höher holt Radio Slave bei einer Cabin Fever Nacht die Spiegelkugel aus dem Schrank. Cabin Fever ist sein limitiertes Vinyl-Only-Label, das ohne Künstlerangaben regelmäßig die Discosau durchs Dorf jagt. Secret Dancefloor Weapons im Früh-90er Hiphouse-Stil!

Samstag **21.04.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

**Luke Hess live** deep space **Ben Sims** theory **Kirk Degiorgio** rush hour  
**DJ Pete** hard wax **Norman Nodge** ostgut ton

Panorama Bar

**Henrik Schwarz** live innervations

**Ed Davenport** nrk **Nick Harris** nrk **Hold Tight** **DJs** **Stefan Goldmann** macro

SONNTAGS: **André Galluzzi** aras **Markus Meinhardt** upon you

Luke Hess zählt zu Detroit's Newschool-Generation, die mit ihrer Musik der Traditionslinie ihrer Stadt folgen. Geboren 1980, ging der Mathematiker und Sound-Engineer zwar schon Mitte der neunziger Jahre auf Warehouse-Partys in seiner Heimatstadt, aber erst 2007 begann er dann auf coolen Labels wie FXHE, Echochord und Kontra-Music zu veröffentlichen. Gließende Synthies, hämmernde Grooves und rauschende Dub-Akkorde sind seine Spezialität, heute Nacht live im Berghain. Als DJs spielen unter anderem die zwei Briten Ben Sims und Kirk Degiorgio, die sich trotz ihrerunterschiedlichen Backgrounds und ihrer musikalischen Klangfarbe scheinbar prächtig verstehen. In London haben sie im Januar eine neue Techno-Party namens Machine lanciert, bei der sie mit jeweils einem Gast zusammen spielen. Die Bedingung: es werden nur neue, möglichst unveröffentlichte Sachen gespielt. Ein Konzept, das unserem Kolumnisten Stefan Goldmann gefallen könnte, der heute in der Panorama Bar auflegt. Toll, und zwar gerade weil fast jede Nummer zu einem Klassiker geworden ist (und es nach wie vor kaum jemand neben ihm gibt, der das Ganze dermaßen virtuos und spontan live on stage neu arrangieren kann), wird sicherlich das Live Set von Henrik Schwarz. Traditionalisten und Modernisten dürfen sich die Hand geben.

Dienstag **24.04.2012** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**

**The Antlers**  
**I am Oak** **SUPPORT**

Anfangs als selbsttherapeutische Maßnahme eines vom Leben gebeutelten Künstlers gegründet, haben sich The Antlers mit vertonter Nachdenklichkeit und ihrem nun vierten Album *Burst Apart* längst etabliert. Die Instrumentierung klingt trotz Drums, Keyboard, Trompete und Banjo erstaunlich dezent, beinahe andächtig. Einen Großteil trägt dazu wohl ihr Sänger Peter Silberman bei, dessen Stimmfarbe mal grell, mal opak schillert, also zwischen Euphorie und Depression changiert – womit man ihn in Sachen Gesang getrost zwischen Justin Vernon (alias Bon Iver) und Hayden Thorpe (von den Wild Beasts) verorten kann. Dass Silberman bei aller Stimmgewalt auch noch inhaltliche Tiefe zu Papier bringt, sorgt bei The Antlers für das gewisse Etwas im so breitgetretenen Indie-Folk-Lager – und prädestiniert die Band mit ihrem nun positivsten und optimistisch gestimmten Album für die große Bühne des Berghain.

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**

Panorama Bar

**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**

Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Samstag **28.04.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – **Figure** **Nacht**

**A.Mochie live** figure  
**Gary Beck** figure **Psyk** figure **Len Faki** figure **Ben Klock** ostgut ton

Panorama Bar

**Mark E** merc **Maya Jane Coles** hypercolour **Franck Roger** real tone  
**Oliver Deutschmann** vidab

SONNTAGS: **Monika Kruse** terminal m **Manon** terminal m **Nick Höppner** ostgut ton

Figure Nacht Nacht im Berghain – oder auch die Trompeten von Jericho. Mit Psyk gibt es einen Jungspund aus Spanien zu hören, der kürzlich von einem gewissen Herrn Hawtin zu einem der beeindruckendsten Newcomer-Talente zur Welt gekürt worden ist. Fluch oder Segen? Wir tippen auf letzteres. Manuel Anós legt zwar Zeit darauf, dass er in erster Linie als DJ seinen künstlerischen Ausdruck findet, seine Produktionen auf Enemy oder eben Figure legen jedoch nahe, dass man in ihm einen jungen Meister des Bigroom-Technos gefunden hat. Und damit reih er sich natürlich bestens in den Großraumsound von Gary „Diva“ Beck und Len Faki ein. In der Panorama Bar geht es dagegen gekletsch zur Sache: Mark E war lange Zeit damit beschäftigt, Disco-Platten zu zersägen und daraus extrem spielbare Edits zu basteln, bevor er sich im vergangenen Jahr als Prime-Time-kompatibler Dancefloor-Brecher mit Technofuß neu erfunden hat. Gefällt! Nicht zu vergessen Maya Jane Coles, einer der vielen UK-Entdeckung von 2011 mit ihrem sensiblen, Dubstep-geschulnten Tech House Sound. Und am Mittag zieht Moni Kruse die Zügel wieder etwas strammer. *Sunday bloody sunday*.

Montag **30.04.2012** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain (AUSVERKAUFT!)**

**Apparat**  
**Shrubnn!!!** **SUPPORT**

Montag **30.04.2012** Start 24 Uhr **Desolat in den Mai**

Panorama Bar

**Martin Buttrich live** desolat **Loco Dice** desolat **Eldemin** dial

Montag **30.04.2012** Start 24 Uhr **SEPARATER EINGANG! Sperma in den Mai**

Lab.oratory

**Hard Ton live + DJ-Set** toy tonics

**Boris** ostgut ton **nd\_baumecker** ostgut ton

Die Qual der Wahl: Desolat oder Sperma in den Mai? Vielleicht auch beides. Heute Nacht gibt es nur ganz oben oder ganz unten, das Mittelfeld bleibt unberührt. In der Panorama Bar zeigt Loco Dice, warum er zu einen der allerbeliebtesten DJs weltweit gehört. Und zwar wieder mit einem extra langen DJ-Set: zeitgenössischer House mit enormer Muskelkraft. Dazu ein Live-Set seines Buddys Martin Buttrich und ein DJ-Set von Eldemin. Auf unserem liebsten Disco- & Fummelfloor geht es erfahrungsgemäß noch etwas heiterer zur Sache, Boris und nd wissen nur allzu gut, was man hier der Meute zum Fraß vorwerfen muss. Mit Hard Ton gibt es noch einen Milieu-gerechten Live-Act: Grace Jones gefangen im Körper einer schwulen Wuchtrumme.

■ Dienstag **01.05.2012** 12 – 20 Uhr (nur bei gutem Wetter!) Garteneröffnung! ■

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

■ Dienstag **01.05.2012** 12 – 20 Uhr (nur bei gutem Wetter!) Garteneröffnung! ■

Thilo Schneiderreider

David Vunk

Bitte stelle dich vor.

Hey Jungs, mein Name ist David Vunk, ich bin der Label-Betreiber von Moustache Records und dem Sublabel Moustache Techno Series. Ich lege seit den frühen Neunzigern in Clubs und auf illegalen Partys auf und produziere selbst Musik seit ungefähr 1999. Geboren und aufgewachsen bin ich in Rotterdam, veröffentlicht habe ich meine Musik auf Labels wie Moustache, Crème Organization, Lunar Disko und Elektrobot. Mein musikalischer Geschmack geht von House zu Disco und Techno, sowohl alt wie neu. Und alles dazwischen.

In Rotterdam haben Italo Disco und Vintage House immer eine große Rolle gespielt, es scheint so, als ob ihr musikalisch sehr loyal zu der Musik steht, die ihr mögt. Was ist deine Erklärung für diese regionale Besonderheit?

Um ehrlich zu sein, weiß ich gar nicht, ob sich hier jeder so loyal verhält. Aber Rotterdam bietet schon eine sehr gute musikalische Umgebung. Es ist eine „Nicht reden sondern handeln“-Mentalität, wie eine alte Redensart hier lautet. Für mich persönlich ist das wichtigste, nur das zu spielen, was mein Herz mir sagt. Ich versuche, so viel Musik zu hören wie irgendwie möglich. Ob das jetzt Disco, Italo, House, Techno, neue oder alte Produktionen sind, ist mir egal. Ich muss es einfach mögen. Ich bevorzuge Tracks, die eine spezielle Energie haben, die ich für den Dancefloor brauche.

Was hättest du von der ganzen Bootleg-Schwemme? Ich kaufe mir so gut wie nie Bootlegs, weil sie normalerweise nicht besonders gut klingen. Außerdem finde ich es besser, wenn die ursprünglichen Autoren ihre Lizenzgebühren bekommen. Was ich allerdings mag, sind Bootlegs aus den Achtzigern und Neunzigern, die vor dem ganzen Hype gemacht wurden.

Warum hast du dein Label Moustache genannt? Ich bin besessen von Schnurrbärten ... ich weiß auch nicht warum. Toughie Jungs mit Schnurrbärten sind die wahren Chais, was ich meine.

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

■ Dienstag **01.05.2012** 12 – 20 Uhr (nur bei gutem Wetter!) Garteneröffnung! ■

Was können wir von der 5 Jahre Moustache Party in der Panorama Bar erwarten?

Das wird bestimmt eine super Nacht und ich freue mich schon total darauf. Das letzte Mal, das ich bei euch gespielt habe, war auch super. Ich liebe den Club und die Crowd so sehr! Musikalisch wird es eine deepe Mischung aus Vintage House und neuem Kraam, Disco, Italo, Chicago, Techno. Alles mit einer speziellen Energie. All unsere Künstler glauben an dieselbe Sache: dass ein guter Track ein guter Track ist, egal aus welchem Genre er kommt. Wenn ich es richtig sehe, hat jeder DJ, der am 14. April spielt, 20 Jahre DJ-Erfahrung. Ich freue mich auch, mit meiner alten Freundin Steffi zu spielen.

David Vunk

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger der geraden Bassdrum, dem Krause Duo mit ihrem verqueren Funk hinter den Ohren sowie Taron-Trekka, bekannt für ihre rohen Groove-Diamanten, die sie immer wieder schleifen, ohne sie glatt zu polieren, wird Gathaspar zum ersten Mal bei uns zu hören sein. Der in Warschau lebende Produzent hat zwar bereits 20 Jahre Studioerfahrung, ist aber ein echter Novize auf dem Dancefloor. Seine Tracks sind extrem facettenreich und ein gelungener Spagat zwischen osteuropäischen Folkloreklängen, dubbiger Elektronik und unerforschten Soundregionen. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, etwas Schau muss sein, die Show darf weitergehen!

Freitag **27.04.2012** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen**  
 Panorama Bar  
**Gathaspar live** **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Taron-Trekka**  
 Wo die Rammelwolle fliegt: das Jenaer Vorzeige-Label Freude am Tanzen bespielt eine ganze Nacht die Panorama Bar. Neben Monkey Maffia, dem FAT-Mitbegründer, FatPlastics-Plattenladenbetreiber und uner müdlichen Fackelträger